

Reagentia (*Reagenzien*).

Diejenigen Reagenzien, deren Bereitung wir oben vorge-
tragen haben, sind nur durch den Namen angezeigt. Es ist
aber nöthig, daß diese höchst rein, (und) von eingemisch-
ten Fremdarten gänzlich frei angewendet werden.

Acetum concentratum. (*Concentrir-*
ter Essig.)

destillatum. (*Destillirter*
Essig.)

Acidum aceticum. (*Essigsäure.*)

muriaticum. (*Salzsäure.*)

nitricum. (*Salpetersäure.*)

sulphuricum rectificatum.
(*Rectificirte Schwefelsäure.*)

sulphuricum dilutum. (*Ver-*
dünnte Schwefelsäure.)

Aether sulphuricus denuo rectifi-
catus. (*Von Neuem rectifi-*
cirter Schwefeläther.)

Aqua Calcariae. (*Kalkwasser.*)

hydrosulphurata. (*Schwefel-*
wasserstoffwasser.)

Charta exploratoria coerulea. (*Blaues*
Untersuchungs-Papier.)

Zu Pulver geriebenes Lakmus, wie es im Handel vor-
kommt, werde mit vier Theilen Wassers übergossen und
vier und zwanzig Stunden hindurch, indem man das Ge-
fäß oft hintereinander bewegt, bei Seite gestellt. Mit der
filtrirten Flüssigkeit werden ausgebreitete Stücke des wei-
ssesten Papiers bestrichen, welche getrocknet in wohl ver-
schlossenen Gefäßen an einem schattigen Orte aufbewahrt
werden müssen.

Charta exploratoria rubefacta. (*Geröthetes Untersuchungs-Papier.*)

Blaues Untersuchungs-Papier werde durch destillirten Essig oder sehr verdünnte Salzsäure mit rother Farbe gefärbt, darauf getrocknet und aufbewahrt.

Ferrum sulphuratum. (*Schwefel-Eisen.*)

Eisenfeile werde mit der gleichen Menge gereinigten Schwefels schichtweise in einen Schmelztiegel gegeben, der Schmelztiegel zwischen glühende Kohlen gestellt, bis der (überflüssige) Schwefel verbrannt und die Masse geschmolzen sein wird, welche man zu Stückchen verkleinert in einem gut verschlossenen Gefäße aufbewahre.

Gas hydrosulphuratum. (*Schwefelwasserstoffgas.*)

Dieses Gas werde aus geschwefelter Kalkerde oder Schwefeleisen durch hinzugefügte verdünnte Schwefelsäure in einer schicklichen Flasche entwickelt, und durch eine gläserne kleine Röhre in die Flüssigkeit geleitet, welche man untersuchen will.

Liquor Ammonii carbonici. (*Lösung des kohlensauren Ammoniaks.*)
Ammonii caustici. (*Lösung des ätzenden Ammoniaks.*)

Sie werde wie die Lösung des ätzenden Ammoniaks S. 191, jedoch mit dem Unterschiede bereitet, daß das in der Flasche entwickelte Gas durch eine gläserne kleine Röhre in ein anderes mit Wasser gefülltes Gefäß und aus diesem in ein drittes, destillirtes Wasser enthaltendes, geleitet werde, bis das Wasser vom Gase gesättigt ist. Darauf werde sie (d. L.) in einem verschlossenen Gefäße aufbewahrt.

Liquor Ammonii sulphurati. (*Lösung des geschwefelten Ammoniaks.*)

Auf die oben angegebene Weise entwickeltes Schwefelwasserstoffgas werde so lange in die Lösung des ätzen- den Ammoniaks geleitet, als es von diesem verschluckt wird. Darauf werde die Flüssigkeit in einem gut verschlossenen Gefäße aufbewahrt.

Liquor Argenti nitrici. (*Lösung des salpetersauren Silbers.*)

Anmerk. *Alle Lösungen, deren Bereitung nicht hinzugefügt worden ist, werden durch die Lösung des angegebenen Salzes in der hinreichenden Menge destillirten Wassers zu Wege gebracht.*

Liquor Argenti sulphurici. (*Lösung des schwefelsauren Silbers.*)

Salpetersaures Silber werde in der hinreichenden Menge destillirten Wassers gelöst, die filtrirte Flüssigkeit mittelst Schwefelsäure niedergeschlagen, und der durch ein Filtrum abgesonderte und abgewaschene Niederschlag in der hinreichenden Menge destillirten Wassers gelöst. Die Flüssigkeit werde in einem gut verschlossenen Gefäße vom Lichte entfernt aufbewahrt.

Liquor Auri muriatici. (*Lösung des salzsauren Goldes.*)

Gold der Münzen, welche man Dukaten nennt, (Dukatengold) werde in Salpetersäure und gereinigtem salzsaurem Ammoniak, zu gleichem Gewichte gemischt, so viel aufgelöst werden kann, aufgelöst. Die Auflösung verdunste bei gelinder Wärme (bis) zur Trockne, das Salz werde in destillirtem Wasser gelöst, und in wohl verschlossenen Gläsern an einem schattigen Orte aufbewahrt.

Liquor Barytae muriaticae. (*Lösung
des salzsauren Baryts.*)

Barytae nitricae. (*Lösung des
salpetersauren Baryts.*)

Lösung des salzsauren Baryts werde in der hinreichenden Menge destillirten Wassers verdünnt, und mittelst der Lösung des kohlensauren Ammoniaks niedergeschlagen. Der durch Filtration abgesonderte Niederschlag werde, durch destillirtes Wasser abgewaschen, in der hinreichenden Menge etwas verdünnter Salpetersäure aufgelöst, (und) die Flüssigkeit in Krystalle gebracht, welche durch die hinreichende Menge destillirten Wassers gelöst in einem wohl verschlossenen Gefäße aufbewahrt werden.

Liquor Cupri sulphurici. (*Lösung des
schwefelsauren Kupfers.*)

Cupri sulphurico-ammoniati. (*Lösung des schwefelsauren Ammoniak-Kupfers.*)

Ferri muriatici oxydati. (*Lösung des salzsauren oxydirten Eisens.*)

Ferri muriatici oxydulati. (*Lösung des salzsauren oxydulirten Eisens.*)

Ferri sulphurici. (*Lösung des schwefelsauren Eisens.*)

Kali ferruginoso-hydrocyanici. (*Lösung des blausauren Eisen-Kalis.*)

Kali oxalici. (*Lösung des oxalsauren Kalis.*)

In destillirtem Wasser gelöstes Kleesalz werde durch hinzugefügtes höchst reines kohlensaures Kali neutralisirt, und die Flüssigkeit zu Krystallen gebracht, welche, in der hinreichenden Menge destillirten Wassers gelöst, aufbewahrt werden.

Liquor Kali carbonici e Tartaro.

*(Lösung des kohlenauren
Kalis aus dem Weinstein.)*

Kali caustici. *(Lösung des
ätzenden Kalis.)*

Sie werde wie die Lösung des ätzenden Kalis S. 190
bereitet, es sei aber der gebrannte Kalk aus sogenann-
tem Harrarischem Marmor bereitet, und werde Kali aus
Weinstein genommen.

Liquor Magnesiaae sulphuricae.

*(Lösung der schwefelsauren
Magnesia.)*

Natri carbonici. *(Lösung des
kohlenauren Natrons.)*

Natri muriatici. *(Lösung des
salzsauren Natrons.)*

Plumbi acetici. *(Lösung des
essigsauren Bleies.)*

Tartari stibiati. *(Lösung des
Spießglanzweinsteins.)*

Spiritus Vini alcoholisatus. *(Alko-
holisirter Weingeist.)*

Tinctura Gallarum. *(Galläpfel-Tinc-
tur.)*

Zu einem gröblichen Pulver gebrachte Galläpfel wer-
den mit sechs Theilen rectificirten Weingeistes übergossen,
und einige Tage hindurch, indem man das Gefäß oft hin-
tereinander bewegt, zurück gesetzt. Die filtrirte Flüs-
sigkeit werde in einem gut verschlossenen Gefäße auf-
bewahrt.

